



**NIEDERSCHRIFT**  
(öffentlicher Teil)  
**41. Sitzung des Bauausschusses**

Sitzungstermin:	Montag, 01.12.2025
Sitzungsbeginn:	16:09 Uhr
Sitzungsende:	19:22 Uhr
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck

**Anwesende Mitglieder****Vorsitz**

Dr. Ulrich Brock - CDU

**Mitglieder aus der Bürgerschaft**

Jochen Mauritz - CDU

Kristin Blankenburg - SPD

Julian Lange - SPD

Sascha Luetkens - LINKE &amp; GAL

Arne-Matz Ramcke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Detlev Stolzenberg - Die Fraktion

Jörn Twesten - AfD

Stephan Wisotzki - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

**stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.**

Steffen Hamer - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Vertretung für: Frau Silke Mählenhoff  
Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin

Jan Ingwersen - CDU

Vertretung für: Herrn Jörg Sellerbeck

Klaudia Kohlfäerber - SPD

Ulrich Pluschkell - SPD

Oliver Prieur - CDU

Dan Teschner - FDP

**Beiratsmitglieder**

Christa Renzow - Beirat für Senior:innen

Nur öffentlicher Teil

Mandy Schellbach - Beirat für Menschen mit Behinderungen

Bis TOP 7.2

**Verwaltung**

Katharina Belchhaus - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung

Piroska Csösz - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften

Bis TOP 6.4.1

Guido Kaschel - 5.691 Lübeck Port Authority	Bis TOP 11.3
Thomas Köstler - 3.370 Feuerwehr	von TOP 7.2 bis TOP 12.1
Arnd Babendererde - 5.651 GMHL	
Rouven Feist - 5.651 Gebäudemanagement	Bis TOP 3.5
Christina Friedrich - 5.651 Gebäudemanagement	
Mathias Heist - 3.370 Feuerwehr	von TOP 7.2 bis TOP 12.1
Timo Peters - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	Nur öffentlicher Teil
Christian Stolte - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	Bis TOP 3.1
Markus Toll - 5.060 Fachbereichscontrolling	
Lars Walther - 3.370 Feuerwehr	von TOP 7.2 bis TOP 12.1
<b>Protokollführung</b>	
Wilk Wendorff - 5.061 Fachbereichsdienste	
<b>Gäste</b>	
Dr. Ralph Bruns - KWL	von TOP 3.5 bis TOP 11.1
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin	Entschuldigt abwesend
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Jörg Sellerbeck - CDU	Entschuldigt abwesend

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.11.2025	
2.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2025	
3	Beschlussvorlagen	
3.1	Kleingartenentwicklungskonzept Hansestadt Lübeck 2025	<b>VO/2025/14057</b>
3.1.1	AM Dr. Lengen: Änderungsantrag zu Kleingartenentwicklungskonzept Hansestadt Lübeck 2025	<b>VO/2025/14057-01</b>
3.1.2	AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), AM Dr. Ulrich Brock (CDU), AM Dan Teschner (FDP): ÄA zu VO/2025/14057 Kleingartenentwicklungskonzept Hansestadt Lübeck 2025	<b>VO/2025/14057-03</b>
3.2	Erhaltungsstrategie Fahrbahnen	<b>VO/2025/14616</b>
3.2.1	AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), AM Dr. Ulrich Brock (CDU), AM Dan Teschner (FDP): Antrag zu VO/2025/14616 Erhaltungsstrategie Fahrbahnen	<b>VO/2025/14616-01</b>
3.3	Bebauungsplan 32.07.00 - Fischereihafen/Baggersand, Teilbereich West - Beschluss über ergänzendes Verfahren und erneuter Satzungsbeschluss	<b>VO/2025/14660</b>
3.3.1	Austauschvorlage: Bebauungsplan 32.07.00 - Fischereihafen/Baggersand, Teilbereich West - Beschluss über ergänzendes Verfahren und erneuter Satzungsbeschluss	<b>VO/2025/14660-01</b>
3.4	Abschluss der planerischen Vorbereitung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme "Nord-West" und Ausstieg aus der weiterführenden Teilnahme am Städtebauförderungsprogramm	<b>VO/2025/14646</b>
3.5	Projektfreigabe "Neubau Grundschule mit Sporthalle und Kita am Geniner Ufer" Geniner Ufer 5-5a, 23560 Lübeck, über 175.000,- EUR	<b>VO/2025/14673</b>
4	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
5	Berichte	
5.1	Ergebnis der Organisationsuntersuchung Technisches Gebäudemanagement	<b>VO/2025/14168</b>

5.1.1	Antwort auf die Anfrage des AM Arne-Matz Ramcke (Bündnis 90/Die Grünen) zur Organisationsuntersuchung technisches Gebäudemanagement	<b>VO/2025/14472-01</b>
6	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
6.1	Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen	
6.2	Neue Anfragen	
6.2.1	Anfrage AM Pluschkell: Sperrung der Mühlentorbrücke für den Busverkehr und spätere Vollsperrung	<b>VO/2025/14742</b>
6.2.2	Anfrage des Beirates für Menschen mit Behinderung zu VO/2025/14673 Projektfreigabe "Neubau Grundschule mit Sporthalle und Kita am Geniner Ufer": Umsetzung von Barrierefreiheit und Inklusion im geplanten inklusiven Grundschulbau.	<b>VO/2025/14673-01</b>
6.2.3	AM Sascha Luetkens (Linke & GAL), Anfrage zu: Projektfreigabe "Neubau Grundschule mit Sporthalle und Kita am Geniner Ufer" Geniner Ufer 5-5a, 23560 Lübeck, über 175.000,- EUR	<b>VO/2025/14673-04</b>
6.2.4	Anfrage des AM Mauritz (CDU): Sachstand Beschlüsse zur Vorderreihe	
6.2.5	Anfrage des AM Ingwersen (CDU): Sachstand B-Plan Mai-kuhlenweg	
6.2.6	Anfrage des AM Ingwersen (CDU): Prüfung Wendelbornplatz	
6.3	Mitteilungen des Vorsitzenden und der Fachbereichsleitung	
6.4	Sonstige Mitteilungen	
6.4.1	Wochenmarkt am Brink: Erreichbarkeit während der Baumaßnahmen zum Radschnellweg und Inanspruchnahme von Wochenmarktsflächen im Zuge der Baumaßnahmen	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Antrag von AM Sascha Luetkens (Fraktion Linke & GAL): Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Ratzeburger Allee für die Zeit der Baustellensituation	<b>VO/2025/14566</b>
7.2	Beirat für Menschen mit Behinderung: AT zum Dringlichkeitsantrag - Sicherstellung barrierefreier und inklusiver Spielgeräte in der Breiten Straße	<b>VO/2025/14738-01</b>
7.3	Dringlichkeitsantrag - Jochen Mauritz (CDU), Arne Matz Ramcke (BÜ90/DIE GRÜNEN), Dan Teschner (FDP): "Vorhaben und Umsetzung der Straßenverkehrsbehörde"	<b>VO/2025/14747</b>

8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

<b>zu 1      Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen</b>
--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Frau Senatorin Hagen an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

- TOP 3.2.1      AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), AM Dr. Ulrich Brock (CDU), AM Dan Teschner (FDP): Antrag zu VO/2025/14616 Erhaltungsstrategie Fahrbahnen (VO/2025/14616-01)
- TOP 3.3.1      Austauschvorlage: Bebauungsplan 32.07.00 - Fischereihafen/Baggersand, Teilbereich West - Beschluss über ergänzendes Verfahren und erneuter Satzungsbeschluss (VO/2025/14660)
- TOP 6.2.1      Anfrage AM Pluschkell: Sperrung der Mühlentorbrücke für den Busverkehr und spätere Vollsperrung (VO/2025/14742)
- TOP 6.2.2      Anfrage des Beirates für Menschen mit Behinderung zu VO/2025/14673 Projektfreigabe "Neubau Grundschule mit Sporthalle und Kita am Geniner Ufer": Umsetzung von Barrierefreiheit und Inklusion im geplanten inklusiven Grundschulbau. (VO/2025/14673-01)
- TOP 6.2.3      AM Sascha Luetkens (Linke & GAL), Anfrage zu: Projektfreigabe "Neubau Grundschule mit Sporthalle und Kita am Geniner Ufer" Geniner Ufer 5-5a, 23560 Lübeck, über 175.000,- EUR (VO/2025/14673-04)
- TOP 7.2      Beirat für Menschen mit Behinderung: AT zum Dringlichkeitsantrag - Sicherstellung barrierefreier und inklusiver Spielgeräte in der Breiten Straße (VO/2025/14738-01)
- TOP 7.3      Dringlichkeitsantrag - Jochen Mauritz (CDU), Arne Matz Ramcke (BÜ90/DIE GRÜNEN), Dan Teschner (FDP): "Vorhaben und Umsetzung der Straßenverkehrsbehörde" (VO/2025/14747)

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die anwesende Vertreterin des Beirates für Menschen mit Behinderungen, Frau Schellbach, nicht seitens des Beirates in den Bauausschuss gewählt worden sei. Der Antrag unter TOP 7.2 müsse entsprechend von einem anwesenden Ausschussmitglied übernommen werden.

AM Pluschkell übernimmt den Antrag.

Der Vorsitzende beantragt, TOP 7.2 und TOP 7.3 im Wege der Dringlichkeit zu behandeln.

Er lässt über die Dringlichkeit von TOP 7.2 abstimmen.

Für die Dringlichkeit:            14 Stimmen

Gegen die Dringlichkeit:        0 Stimmen

Enthaltungen:                    1 Stimme

*Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.*

Er lässt über die Dringlichkeit von TOP 7.3 abstimmen.

Für die Dringlichkeit: 15 Stimmen

Gegen die Dringlichkeit: 0 Stimmen

*Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.*

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP en bloc abstimmen.

*Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.*

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Vorlage unter TOP 3.4 in der letzten Sitzung auf die Sitzung des Bauausschusses am 15.12.2025 vertagt wurde und entsprechend von der Tagesordnung wieder abgesetzt wird.

AM Wisotzki sagt, dass in der Vorlage berichtet werde, dass in einigen Teilbereichen dennoch weiter geplant werde und bittet darum, dass hierzu in der nächsten Sitzung berichtet werde, was dort konkret unternommen werde.

Der Vorsitzende beantragt die Vertagung von TOP 5.1 und TOP 5.1.1 in die erste Sitzung im Februar. Er erwarte, dass sich dann alle Beteiligten sich Klarheit über ein weiteres Vorgehen verschafft haben.

*Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.*

AM Ramcke fragt, ob die Liste, die seitens des GMHL zugesagt worden sei, noch dem Bauausschuss zur Verfügung gestellt werden würden.

Herr Babendererde sagt eine Übersendung vor Weihnachten zu.

AM Pluschkell kündigt an, in der Behandlung von TOP 3.1 einen Vertagungsantrag stellen zu wollen. Die Vorlage solle aber diskutiert werden.

Der Vorsitzende beantragt, TOP 6.4.1 und TOP 7.1 gemeinsam zu behandeln und die beiden TOP vorzuziehen.

*Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.*

*Der Bauausschuss beschließt die Tagesordnung nach Maßgabe der gefassten Beschlüsse.*

Es liegen keine Niederschriften zur Feststellung vor.

Der Vorsitzende ruft TOP 6.4.1 gemeinsam mit TOP 7.1 auf.

<b>zu 2      Genehmigung der Niederschrift</b>
--

<b>zu 2.1      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.11.2025</b>
---

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

<b>zu 2.2      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2025</b>
---

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

**zu 3      **Beschlussvorlagen****

**zu 3.1      **Kleingartenentwicklungskonzept Hansestadt Lübeck 2025****  
**Vorlage: VO/2025/14057**

***TOP 3.1, TOP 3.1.1 und TOP 3.1.2 werden gemeinsam aufgerufen. Die Diskussion ist unter TOP 3.1 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.***

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, der Vorsitzende, AM Pluschkell, Herr Stolte, AM Ramcke und AM Stolzenberg.

AM Pluschkell beantragt die Vertagung von TOP 3.1, TOP 3.1.1 und TOP 3.1.2.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen.

Für die Vertagung: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss stimmt der Vertagung einstimmig zu.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.1.1    **AM Dr. Lengen: Änderungsantrag zu Kleingartenentwicklungskonzept Hanse-****  
****stadt Lübeck 2025****  
**Vorlage: VO/2025/14057-01**

***TOP 3.1, TOP 3.1.1 und TOP 3.1.2 werden gemeinsam aufgerufen. Die Diskussion ist unter TOP 3.1 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.***

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.1.2 AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), AM Dr. Ulrich Brock (CDU), AM Dan Teschner (FDP): ÄA zu VO/2025/14057 Kleingartenentwicklungskonzept Hansestadt Lübeck 2025  
Vorlage: VO/2025/14057-03**

**TOP 3.1, TOP 3.1.1 und TOP 3.1.2 werden gemeinsam aufgerufen. Die Diskussion ist unter TOP 3.1 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.2 Erhaltungsstrategie Fahrbahnen  
Vorlage: VO/2025/14616**

**TOP 3.2 und TOP 3.2.1 werden gemeinsam aufgerufen. Die Diskussion ist unter TOP 3.2 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.**

Hierzu reden Herr Peters, der Vorsitzende, wieder Herr Peters, AM Pluschkell, wieder der Vorsitzende und AM Kohlfaerber.

Herr Peters weist darauf hin, dass die Abarbeitung des Antrags unter TOP 3.2.1 eine recht umfangreiche Prüfung erfordere und die Ergebnisse nicht bis zur nächsten Sitzung vorliegen könnten.

AM Kohlfaerber bittet darum, dass bei der Berichterstattung zu dem Antrag unter TOP 3.2.1 auch beantwortet werde, ob es im Straßenbau ähnliche Life Cycle-Vorgaben wie im Gebäudebau gebe.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag unter TOP 3.2.1, mit der Maßgabe, dass die Vorlage unter TOP 3.2 bis zur Vorlage des Berichts zu dem Antrag vertagt werde, abstimmen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.2.1 AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), AM Dr. Ulrich Brock (CDU), AM Dan Teschner (FDP): Antrag zu VO/2025/14616 Erhaltungsstrategie  
 Fahrbahnen  
 Vorlage: VO/2025/14616-01**

**TOP 3.2 und TOP 3.2.1 werden gemeinsam aufgerufen. Die Diskussion ist unter TOP 3.2 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.**

**Antrag:**

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, als Entscheidungsgrundlage für die zu verfolgende Strategie, eine Gegenüberstellung der aktuellen „Erhaltungsstrategie Fahrbahnen“ mit einem wirtschaftlich optimierten Ansatz (Lebenszykluskosten-Optimierung, LCC) vorzulegen.

Ziel ist es, die Unterschiede in der Effizienz, der Steuerung der Kosten und den Auswirkungen auf die langfristige Haushaltslage transparent darzustellen.

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte betrachtet werden:

- Wie die Maßnahmen derzeit nach Zustandserfassung und Schwellenwerten geplant und budgetiert werden und
- wie hier im Unterschied der wirtschaftsoptimierte Ansatz, der alle Kosten / Abschreibungen über den Lebenszyklus der Straßen berücksichtigt und damit den besten Zeitpunkt sowie Umfang für Instandhaltungen findet, geplant und budgetiert werden würde?
- Welche Auswirkungen diese beiden Ansätze auf den Erhaltungsrückstand, das Budgetmanagement und die Verkehrssicherheit haben und
- wie flexibel die Planungen gegenüber Änderungen in Haushalt, Preisen und Infrastrukturprojekten sind.

Die Gegenüberstellung soll verdeutlichen, ob und wie ein wirtschaftsoptimierter Ansatz den Erhaltungsrückstand (ca. 103 Mio. EUR) effizienter abbauen, Budgets stabilisieren und Synergien steigern kann, ohne die Verkehrssicherheit zu gefährden.

**Anmerkung des Bereichs Recht zur Niederschrift:**

Mit diesem Antrag soll die Verwaltung vom Bauausschuss beauftragt werden, „eine Gegenüberstellung der aktuellen „Erhaltungsstrategie Fahrbahnen“ mit einem wirtschaftlich optimierten Ansatz (Lebenszykluskosten-Optimierung, LCC) vorzulegen“. Da der Bauausschuss außerhalb der ihm nach der Zuständigkeitsordnung zugewiesenen Befugnisse nicht das Recht hat, der Verwaltung ein bestimmtes Handeln vorzugeben, ist die Wortwahl „beauftragt“ zu beanstanden. Richtigerweise muss es heißen „gebeten“. Der Bereich Recht bittet darum, dies bei künftigen Beschlussformulierungen zu beachten.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	

**zu 3.3      Bebauungsplan 32.07.00 - Fischereihafen/Baggersand, Teilbereich West - Beschluss über ergänzendes Verfahren und erneuter Satzungsbeschluss  
Vorlage: VO/2025/14660**

*Die Vorlage unter TOP 3.3 wurde seitens der Verwaltung zurückgezogen und durch die Vorlage unter TOP 3.3.1 ausgetauscht.*

**zu 3.3.1    Austauschvorlage: Bebauungsplan 32.07.00 - Fischereihafen/Baggersand, Teilbereich West - Beschluss über ergänzendes Verfahren und erneuter Satzungsbeschluss  
Vorlage: VO/2025/14660-01**

AM Kohlfaerber fragt, ob in den textlichen Festsetzungen die Gewerbegebiete 1 und 4 vertauscht worden seien.

Frau Blechhaus antwortet, dass dies nach der Frage hierzu in der letzten Sitzung bereits überprüft worden sei, aber keine dahingehenden Unstimmigkeiten hätten festgestellt werden können.

**Beschluss:**

1. Für den Bebauungsplan 32.07.00 – Fischereihafen/Baggersand, Teilbereich West – wird gemäß § 214 Abs. 4 BauGB ein ergänzendes Verfahren zur Behebung von Fehlern durchgeführt. Hierzu wird der Bebauungsplan in Teil B – Text – redaktionell um einen Hinweis auf die mögliche Einsichtnahme in DIN- und anderen Normen ergänzt. Die Begründung zum Bebauungsplan wird klarstellend in der Form ergänzt, dass es sich bei der vorgenommenen Gliederung des Gewerbegebietes hinsichtlich des Emissionsverhaltens der Betriebe nicht um eine reine planinterne Gliederung gemäß § 1 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BauNVO handelt, sondern um eine darüberhinausgehende Gliederung auf Gemeindeebene auf der Grundlage von § 1 Abs. 4 Satz 2 i.V.m. Satz 1 Nr. 2 BauNVO. Zudem werden in der Begründung die Rechenmethode zur Verteilung der je Quadratmeter Betriebsfläche festgesetzten Emissionskontingente (hier festgesetzt als immissionswirksame flächenbezogene Schalleistungspegel) sowie die für die Berechnung maßgeblichen Immissionsorte dargelegt.
2. Auf Grund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie nach § 86 der Landesbauordnung wird der Bebauungsplan 32.07.00 – Fischereihafen/Baggersand, Teilbereich West – in der vorliegenden, gegenüber dem Satzungsbeschluss vom 04.03.2008 um den Hinweis auf die mögliche Einsichtnahme in DIN-Normen ergänzten, im Übrigen aber unveränderten Fassung (Anlage 1) erneut als Satzung beschlossen. Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden, gegenüber dem Satzungsbeschluss vom 04.03.2008 ergänzten Fassung (Anlage 4, Ergänzungen siehe dort auf Seite 6 f. und im Plananhang) gebilligt.
3. Im Zusammenhang mit der im Bebauungsplan 32.07.00 enthaltenen gebietsübergreifenden emissionsbezogenen Gliederung des Gewerbegebietes nach § 1 Abs. 4 Satz 2 BauNVO wird klarstellend beschlossen, dass das im Bebauungsplan 23.07.00 – Rog-

genhorst/Hofkamp –schränkte Gewerbegebiet auch künftig nicht durch die Festsetzung von Emissionskontingenten oder durch sonstige emissionsbeschränkende Regelungen der im Gewerbe\_gebiet zulässigen Gewerbebetriebe eingeschränkt werden soll.

4. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den erneuten Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei soll darauf hingewiesen werden, dass der durch das ergänzende Verfahren nach § 214 Abs. 4 BauGB geheilte Bebauungsplan 32.07.00 rückwirkend zum 17.12.2008 (Tag des Inkrafttretens des Bebauungsplans in der ursprünglichen Fassung) in Kraft gesetzt wird.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Da über die Vorlage bereits abschließend in der Bürgerschaft am 27.11.2025 entschieden wurde, nimmt der Bauausschuss diese Vorlage nur zur Kenntnis.*

**zu 3.4 Abschluss der planerischen Vorbereitung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme "Nord-West" und Ausstieg aus der weiterführenden Teilnahme am Städtebauförderungsprogramm  
Vorlage: VO/2025/14646**

*Gemäß TOP 1 vertagt.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.5 Projektfreigabe "Neubau Grundschule mit Sporthalle und Kita am Geniner Ufer"  
Geniner Ufer 5-5a, 23560 Lübeck, über 175.000,- EUR  
Vorlage: VO/2025/14673**

**TOP 3.5, TOP 6.2.3 und TOP 6.2.3 werden gemeinsam aufgerufen. Die Diskussion ist unter TOP 3.5 wiedergegeben, die Abstimmungen unter dem jeweiligen TOP.**

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Luetkens, der Vorsitzende, Frau Schellbach, die hierzu vom Bauausschuss Rederecht erhält, Herr Babendererde und Herr Feist.

Herr Feist beantwortet mündlich die Anfrage unter TOP 6.2.2. Die Antwort ist unter TOP 6.2.2 wiedergegeben.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Projektfreigabe für den Neubau „Grundschule mit Sporthalle und KiTa am Geniner Ufer“ auf der Grundlage der eingereichten und vorliegenden EW-Bau zu erteilen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**zu 4 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

**zu 5 Berichte**

**zu 5.1 Ergebnis der Organisationsuntersuchung Technisches Gebäudemanagement  
Vorlage: VO/2025/14168**

*Gemäß TOP 1 vertagt.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 5.1.1 Antwort auf die Anfrage des AM Arne-Matz Ramcke (Bündnis 90/Die Grünen) zur Organisationsuntersuchung technisches Gebäudemanagement  
Vorlage: VO/2025/14472-01**

Gemäß TOP 1 vertagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 6 Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

**zu 6.1 Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**zu 6.2 Neue Anfragen**

**zu 6.2.1 Anfrage AM Pluschkell: Sperrung der Mühlentorbrücke für den Busverkehr und spätere Vollsperrung  
Vorlage: VO/2025/14742**

**Anfrage:**

Es gibt gute Gründe, künftig 71 Busse pro Stunde durch die Wahn- und Krähenstraße zu leiten: Verlängerung der nur noch geringen Lebensdauer der Mühlentorbrücke, Vermeidung von Mehrkosten im Busverkehr, begrenzte Ressourcen im ÖPNV und Beibehaltung von Fahrzeiten. Im Zusammenhang mit der Umleitung ergeben sich aber auch folgende Fragen:

1. Die Belastung der teilweise denkmalgeschützten Gebäude in der Wahnstraße wird möglicher Weise zu Schäden führen. Welche Maßnahmen zur Schadensdokumentation wurden getroffen oder mit den Hauseigentümern vereinbart? In wie weit kommt die Hansestadt für festgestellte Schäden auf?
2. Über Rehderbrücke und Krähenstraße führt ein wichtiger Geh- und Radweg. Welche Maßnahmen werden zur Schulwegsicherung durchgeführt?
3. Zukünftig fährt nur noch die Linie 7 durch die Mühlenstraße. Für Einzelhandel, Dienstleistungsbetriebe und Gastronomie bedeutet vermutlich Umsatzeinbußen, weil ein Teil ihrer Kunden die Mühlenstraße nicht mehr (so oft) aufsuchen wird. Welche Maßnahmen sind geplant, um einem Rückgang der Kundenzahl entgegenzuwirken?

4. Wird die Rehderbrücke den größeren Belastungen bis zur Fertigstellung der neuen Mühlentorbrücke standhalten? Falls ja, welche Fakten sprechen dafür? Falls nein, welchen Plan gibt es für den Fall, dass es zu einer unvorhergesehenen Sperrung der Rehderbrücke kommt?

5. Der bevorstehende Neubau der Mühlentorbrücke oder eine vorzeitige Vollsperrung wird für die Bewohner im Domviertel und im Ägidienviertel erhebliche Einschränkungen bei der Erreichung ihrer Wohnungen per Pkw mit sich bringen. Gleiches gilt für Handwerker und Lieferdienste. Welche verkehrslenkenden und baulichen Maßnahmen plant die Stadtverwaltung, um eine möglichst einfache Erreichbarkeit der Quartiere sicherzustellen?

6. Die Sperrung der Mühlentorbrücke für den Busverkehrs wird auch in der Hüntertorallee zu einem veränderten Verkehrsfluss führen. Welche Maßnahmen plant die Stadtverwaltung, um der dortigen Staubildung, insbesondere an den Verkehrsknoten Mühlentorplatz und Kreuzung Hüntertorallee/Rehderbrücke/Moltkestraße, effektiv entgegenzuwirken?

**Zwischenantwort:**

Es wird eine Antwort zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.2.2 Anfrage des Beirates für Menschen mit Behinderung zu VO/2025/14673 Projektfreigabe "Neubau Grundschule mit Sporthalle und Kita am Geniner Ufer": Umsetzung von Barrierefreiheit und Inklusion im geplanten inklusiven Grundschulbau.  
Vorlage: VO/2025/14673-01**

**TOP 3.5, TOP 6.2.2 und TOP 6.2.3 werden gemeinsam aufgerufen. Die Diskussion ist unter TOP 3.5 wiedergegeben, die Abstimmungen unter dem jeweiligen TOP.**

**Anfrage:**

**Es wird um zunächst mündliche Beantwortung im Ausschuss sowie nachfolgend schriftlicher Beantwortung folgender Fragen gebeten:**

1. Therapie- und Differenzierungsräume

Sind Therapie- und Differenzierungsräume baulich eingeplant, wie groß sind diese Flächen und wo befinden sie sich, und sind zusätzliche Ruhebereiche für reizüberlastete Kinder vorgesehen?

2. Informations- & Leitsysteme

Ist ein einheitliches, inklusives Orientierungs- und Beschilderungssystem vorgesehen, und werden die darin enthaltenen Piktogramme, Beschriftungen in Leichter Sprache sowie ME-TACOM-Symbole im gesamten Gebäude und Außenbereich umgesetzt?

### 3. Pflege- und Sanitärbereiche

Welche konkreten Ausstattungsinhalte sind im Pflegebad vorgesehen? Sind dort ein rollstuhlgerechtes WC, eine Pflegeliege, ein Wickelplatz eingeplant?

**Antwort:**

#### 1. Therapie- und Differenzierungsräume

*Sind Therapie- und Differenzierungsräume baulich eingeplant, wie groß sind diese Flächen und wo befinden sie sich, und sind zusätzliche Ruhebereiche für reizüberlastete Kinder vorgesehen?*

Antwort: Die Schule ist konzeptionell so geplant, dass sie sog. Jahrgangsheimaten bietet. Hierbei werden auch kleine Flächen geschaffen, die einen Safe Space bilden können.

#### 2. Informations- & Leitsysteme

*Ist ein einheitliches, inklusives Orientierungs- und Beschilderungssystem vorgesehen, und werden die darin enthaltenen Piktogramme, Beschriftungen in Leichter Sprache sowie ME-TACOM-Symbole im gesamten Gebäude und Außenbereich umgesetzt?*

Antwort: Es wurde ein taktiles Leitsystem entwickelt, durch das in Kombination mit Braille-Schrift die Lernbereiche aufgesucht werden können. Weiterhin werden andere Konzepte zur Orientierung genutzt, wie Farbkonzepte und ähnliches.

#### 3. Pflege- und Sanitärbereiche

*Welche konkreten Ausstattungsinhalte sind im Pflegebad vorgesehen? Sind dort ein rollstuhlgerechtes WC, eine Pflegeliege, ein Wickelplatz eingeplant?*

Antwort: Die genannten Inhalte sind allesamt eingeplant.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.2.3 AM Sascha Luetkens (Linke & GAL), Anfrage zu: Projektfreigabe "Neubau Grundschule mit Sporthalle und Kita am Geniner Ufer"  
Geniner Ufer 5-5a, 23560 Lübeck, über 175.000,- EUR  
Vorlage: VO/2025/14673-04**

**TOP 3.5, TOP 6.2.2 und TOP 6.2.3 werden gemeinsam aufgerufen. Die Diskussion ist unter TOP 3.5 wiedergegeben, die Abstimmungen unter dem jeweiligen TOP.**

## **Anfrage:**

Es wird um mündliche Beantwortung im Bauausschuss am 01.12.2025 und im Nachgang schriftliche Beantwortung der nachfolgenden Fragen unter Beachtung der Begründung und dort insbesondere genannten Bürgerschaftsbeschlusses vom 29.08.2019 VO/2019/07479 gebeten.

Da die Beschlussvorlage VO/2025/14673 bereits im Dezember 2025 im Hauptausschuss zur Entscheidung ansteht und die Projektfreigabe und Start des Gesamtprojektes unmittelbar danach erfolgen soll, werden die schriftlichen Antworten spätestens vor der Sitzung des Hauptausschusses am 09.12.2025 benötigt. Vor diesem Hintergrund wird die Anfrage in identischer Form für den Jugendhilfeausschuss am 04.12.2025 und Hauptausschuss am 09.12.2025 gestellt:

### **1. Ganztagskapazitäten**

Wie viele Ganztagsplätze sollen an der neuen Grundschule konkret entstehen, und auf welcher Berechnungsgrundlage erfolgt diese Kapazitätsplanung mit Blick auf den bundesgesetzlichen Rechtsanspruch ab 2026?

### **2. Fehlende Raumangaben**

Warum enthält die Vorlage keine explizite Ausweisung eigener Räume für den Ganzttag (z. B. Betreuungsräume, Ruheräume, Differenzierungsräume), obwohl fachliche Empfehlungen (KMK, SH-Rahmenkonzept, Lübeck VO/2019/07479) und das Förderprogramm Ganztagsausbau (GaFinHG) bei hoher Teilnahmequote zusätzliche Flächen empfehlen?

### **3. Nutzung der Unterrichtsflächen**

Soll der Ganzttag vollständig auf die regulären Unterrichtsflächen (Klassenräume, Freilernzonen, Gruppenraum) zurückgreifen? Falls ja: Wie soll die parallele Nutzung durch unterschiedliche Gruppen am Nachmittag organisatorisch und pädagogisch abgesichert werden?

### **4. Jahrgangcluster als Ganztagsräume**

Die Vorlage beschreibt die Jahrgangcluster als flexible Lernwelten, ohne zusätzliche Flächen vorzusehen. Reichen diese Flächen nach Einschätzung der Verwaltung tatsächlich aus, um sowohl den Unterricht als auch die wachsenden Betreuungsbedarfe im Ganzttag abzubilden?

### **5. Inklusion im Ganzttag**

Wie wird sichergestellt, dass die im Bericht betonten inklusiven Anforderungen auch im Ganzttag erfüllt werden können, wenn keine eigenen Ganztagsräume für Rückzug, Förderung und Ruhe vorgesehen sind?

### **6. Abstimmung mit dem künftigen Träger**

Hat bereits eine Bedarfsabstimmung mit dem späteren Ganzttagsträger stattgefunden – insbesondere zur Frage, welche Räume am Nachmittag zwingend benötigt werden?

### **7. Nachsteuerungsbedarf**

Sieht die Verwaltung aufgrund des Rechtsanspruchs ab 2026 und der erwartbar steigenden Betreuungszahlen die Notwendigkeit, die Planung um eigene Ganztagsräume zu ergänzen? Falls nein: Wie wird begründet, dass die aktuelle Planung langfristig ausreichend ist?

## **Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

#### zu 6.2.4 Anfrage des AM Mauritz (CDU): Sachstand Beschlüsse zur Vorderreihe

**Anfrage:**

AM Mauritz fragt nach dem Sachstand zu den Beschlüssen in der Vorderreihe.

**Antwort:**

Herr Peters erklärt, dass es sich um diverse Beschlüsse handle, die alle gebündelt beantwortet werden sollen. Wann eine Berichterstattung erfolgen könne er aktuell nicht abschließend beantworten.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

#### zu 6.2.5 Anfrage des AM Ingwersen (CDU): Sachstand B-Plan Maikuhlenweg

**Anfrage:**

AM Ingwersen fragt nach dem Sachstand zu dem B-Planverfahren Maikuhlenweg.

**Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

#### zu 6.2.6 Anfrage des AM Ingwersen (CDU): Prüfung Wendelbornplatz

**Anfrage:**

AM Ingwersen fragt nach dem Sachstand zu der Prüfung eines Wendelbornplatzes.

**Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

#### zu 6.3 Mitteilungen des Vorsitzenden und der Fachbereichsleitung

## zu 6.4 Sonstige Mitteilungen

Herr Peters teilt mit, dass aktuell eine Bauwerksprüfung an der Mühltorbrücke stattfindet. Diese werde am Freitagmorgen beendet. Nach aktuellem Stand bestehe die Möglichkeit, dass im Zuge dieser Prüfung festgestellt werde, dass die Zustandsnote der Brücke so schlecht sei, dass die Sperrung der Brücke nicht wieder aufgehoben werden könne. Dies gelte dann für alle Verkehre, nicht nur Bus- und LKW-Verkehre. Die Verwaltung bereite derzeit alles vor, falls dieser Fall eintreten solle.

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, der Vorsitzende, Herr Peters, AM Wisotzki, AM Hamer, AM Prieur, AM Pluschkell und AM Ingwersen.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

### zu 6.4.1 Wochenmarkt am Brink: Erreichbarkeit während der Baumaßnahmen zum Radschnellweg und Inanspruchnahme von Wochenmarktsflächen im Zuge der Baumaßnahmen

***Gemäß TOP 1 werden TOP 6.4.1 und TOP 7.1 gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 6.4.1 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.***

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, der Vorsitzende, Frau Csösz, Herr Peters, AM Ramcke, AM Luetkens, und AM Wisotzki.

Frau Csösz berichtet, dass der Bereich Liegenschaften im Wesentlichen nur die Marktfläche grundsaniert habe, in dem der Asphalt erneuert worden sei. Die Technik und die Beleuchtung seien bereits vorher erneuert worden. Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärt sie, dass sich ihr Kenntnis nach die Anschlusspunkte auf der Marktfläche durch die Maßnahme nicht verändert hätten.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

## zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

### zu 7.1 Antrag von AM Sascha Luetkens (Fraktion Linke & GAL): Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Ratzeburger Allee für die Zeit der Baustellensituation Vorlage: VO/2025/14566

***Gemäß TOP 1 werden TOP 6.4.1 und TOP 7.1 gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 6.4.1 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.***

## Antrag:

Die Verwaltung möge dringend Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zu Fuß gehender und Rad fahrender Menschen entlang der Ratzeburger Allee prüfen und umsetzen:

1. Auf dem gesamten Streckenabschnitt der Baustelle entlang der Ratzeburger Allee wird Tempo 10 km/h (oder Schritttempo) eingeführt und dies ausreichend kenntlich gemacht.
2. Die Umleitung für Radfahrende über die Stresemannstraße wird aufgehoben und das Umleitungsschild für Radfahrende abgebaut. Wer Richtung St. Jürgen Ring fahren möchte, nimmt diesen Weg in der Regel auch ohne Hinweisschild.
3. Der Fuß- und Radweg stadteinwärts (auf der Seite des Wochenmarktes) wird zur geteilten Spur für Radfahrende und zu Fuß gehende in zwei Richtungen. Auf der gesamten Länge der Baustelle gilt für Radfahrende Schritttempo und Rücksichtnahme gegenüber Fußgänger\*innen. Darauf wird mit Aufdrucken auf dem Boden und zusätzlich mit Schildern hingewiesen.
4. Am Mühlentorteller werden Radfahrende darauf aufmerksam gemacht, dass sie entweder ab Stresemannstraße auf der Fahrbahn weiterfahren dürfen ODER wahlweise auf der anderen Straßenseite den geteilten Zwei-Wege-Fuß- und Radweg nutzen dürfen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	1
	Nein-Stimmen	14
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.*

**zu 7.2 Beirat für Menschen mit Behinderung: AT zum Dringlichkeitsantrag - Sicherstellung barrierefreier und inklusiver Spielgeräte in der Breiten Straße  
Vorlage: VO/2025/14738-01**

AM Pluschkell übernimmt den Antrag.

Hierzu reden der Vorsitzende, Frau Schellbach, die hierzu vom Bauausschuss Rederecht erhalten hat, AM Wisotzki, Herr Peters und wieder der Vorsitzende.

AM Wisotzki beantragt, dass die Verwaltung darstellen solle, welche Konsequenzen sich aus dem Beschlusspunkt 1 ergeben würden. Bis zur Vorlage des Berichts solle der Antrag vertagt werden.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von AM Wisotzki abstimmen.

Für den Antrag: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	

	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 7.3 Dringlichkeitsantrag - Jochen Mauritz (CDU), Arne Matz Ramcke (BÜ90/DIE GRÜNEN), Dan Teschner (FDP): "Vorhaben und Umsetzung der Straßenverkehrsbehörde"**  
**Vorlage: VO/2025/14747**

AM Mauritz begründet den Antrag.

Auf Aufforderung des Vorsitzenden hin berichtet Herr Wendorff zu der rechtlichen Zulässigkeit dieses Antrags. Nach Prüfung des Bereichs Recht sei der Antrag in der vorliegenden Form nicht zulässig, da dieser nicht mehr durch das Auskunftsrecht der Ausschussmitglieder gegenüber dem Bürgermeister gedeckt sei. Insbesondere fehle hier der konkrete Vorgangsbezug. Einen derart allgemeinen Auskunftsanspruch über aktuelle Vorgänge einer bestimmten Behörde der Verwaltung sehe die Gemeindeordnung nicht vor.

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, der Vorsitzende, Herr Peters, AM Mauritz und AM Stolzenberg.

AM Mauritz beantragt die Vertagung in den Januar 2026.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen.

Für die Vertagung: 15 Stimmen

*Der Bauausschuss stimmt der Vertagung einstimmig zu.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 8 Verschiedenes**

Es liegt nichts vor.

**zu 9 Ende des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende schließt um 17:53 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 17:57 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Es wird um die Anwesenheit von Herrn Babendererde, Herrn Köstler, Herrn Walther, Herrn Heist, Frau Friedrich, Herrn Kaschel, Frau Belchhaus und Herrn Dr. Bruns gebeten.  
*Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.*

Der Vorsitzende beantragt, TOP 12.1 vorzuziehen.  
*Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.*

<b>zu 15      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b>
---

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und teilt mit, dass der Bauausschuss im nichtöffentlichen Teil Beschlüsse gefasst habe.

Er beendet die Bauausschusssitzung um 19:22 Uhr.

Lübeck, den 24. März 2026

Dr. Ulrich Brock  
Vorsitzende/r

Wilk Wendorff  
Protokollführung